

81714

Dekrete - 1 Teil - Jahr 2012**Autonome Provinz Bozen - Südtirol****DEKRET DES LANDESHAUPTMANNNS**

vom 9. November 2012, Nr. 40

Änderung der Durchführungsverordnung zu den Bestimmungen über die Wildhege und die Jagdausübung

DER LANDESHAUPTMANN

hat den Beschluss der Landesregierung vom 5. November 2012 Nr. 1616 zur Kenntnis genommen und

erlässt

folgende Verordnung:

Artikel 1

1. In Artikel 4 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 6. April 2000, Nr. 18, in geltender Fassung, wird folgender Absatz 4 hinzugefügt:

„4. Dem Wildursprungsschein entspricht die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bescheinigung der Erlegung und der Kontrolle, welche als Anlage 2 dem Dekret des Direktors des Landestierärztlichen Dienstes vom 19. Februar 2008, Nr. 95726/31.12 beiliegt.“

2. Nach Artikel 6 Absatz 5 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 6. April 2000, Nr. 18, in geltender Fassung, wird folgender Absatz *5bis* eingefügt:

„*5bis* Die von der Autonomen Provinz Trient ausgestellte Bestätigung über die Eignung als Begleitperson für die Gamsjagd ist dem Begleitschein laut Absatz 5 gleichgestellt. Die Begleittätigkeit kann jedenfalls nur mit Zustimmung des Revierleiters des betroffenen Wildbezirks und unter Beachtung der Auflagen und Einschränkungen laut Absatz 5 und der von Artikel 24 des Gesetzes vorgesehenen Richtlinien ausgeübt werden.“

Decreti - Parte 1 - Anno 2012**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige****DECRETO DEL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA**

del 9 novembre 2012, n. 40

Modifica del regolamento relativo alle norme per la protezione della fauna selvatica e per l'esercizio della caccia

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

vista la deliberazione della Giunta provinciale del 5 novembre 2012 n. 1616

emana

il seguente regolamento:

Articolo 1

1. All'articolo 4 del decreto del Presidente della Giunta provinciale 6 aprile 2000, n. 18, e successive modifiche, è aggiunto il seguente comma 4:

“4. Al certificato d'origine equivale l'attestato di abbattimento e di controllo, interamente compilato e firmato, di cui all'allegato 2 del decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale 19 febbraio 2008, n. 95726/31.12.”

2. Dopo il comma 5 dell'articolo 6 del decreto del Presidente della Giunta provinciale 6 aprile 2000, n. 18, e successive modifiche, è inserito il seguente comma *5bis*:

“*5bis* La qualifica di esperto accompagnatore per la caccia al camoscio rilasciata dalla Provincia autonoma di Trento è riconosciuta equipollente al tesserino di accompagnamento di cui al comma 5. In ogni caso l'attività di accompagnamento può essere esercitata solamente con il consenso del rettore del comprensorio interessato e nel rispetto degli obblighi e limiti di cui al comma 5 nonché delle direttive di cui all'articolo 24 della legge.”

Dieses Dekret ist im Amtsblatt der Region kundzumachen. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Bozen, den 9. November 2012

DER LANDESHAUPTMANN
Dr. Luis Durnwalder

Il presente decreto sarà pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarlo e di farlo osservare.

Bolzano, 9 novembre 2012

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
Dott. Luis Durnwalder

ANMERKUNGEN**Hinweis**

Die hiermit veröffentlichten Anmerkungen sind im Sinne von Artikel 29 Absätze 1 und 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, zu dem einzigen Zweck abgefasst worden, das Verständnis der Rechtsvorschriften, welche abgeändert wurden oder auf welche sich der Verweis bezieht, zu erleichtern. Gültigkeit und Wirksamkeit der hier angeführten Rechtsvorschriften bleiben unverändert.

Anmerkungen zum Artikel 1 Absatz 1:

Das Dekret des Landeshauptmanns vom 6. April 2000, Nr. 18, beinhaltet die „Durchführungsverordnung zu den Bestimmungen über die Wildhege und die Jagdausübung“.

Der Text von Artikel 4 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 6. April 2000, Nr. 18, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

Artikel 1
Wildursprungsschein

- (1) Der Wildursprungsschein muss:
- a) fortlaufend nummeriert sein,
 - b) folgendes aufweisen:
 - 1) Angaben über die Art, die Anzahl der Stücke und, sofern möglich, auch das Geschlecht des erlegten oder tot aufgefundenen Wildes,
 - 2) Angaben über das Wildbezirk, dem das Stück Wild entnommen worden ist,
 - 3) den Namen des Erlegers oder Finders sowie
 - 4) Datum und Unterschrift des Leiters des entsprechenden Jagdreviers, wenn es sich um jagdbare Tiere handelt.

(2) Der Vordruck des Wildursprungsscheins wird vom Amt ausgearbeitet.

(3) Die für nicht jagdbare Tiere ausgestellten Wildursprungsscheine müssen fortlaufend in einem eigenen vom Amt vidimierten Register angemerkt werden.

(4) *Dem Wildursprungsschein entspricht die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bescheinigung der Erlegung und der Kontrolle, welche als Anlage 2 dem Dekret des Direktors des Landestierärztlichen Dienstes vom 19. Februar 2008, Nr. 95726/31.12 beiliegt.*

Anmerkungen zum Artikel 1 Absatz 2:

Der Text von Artikel 6 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 6. April 2000, Nr. 18, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

NOTE**Avvertenza**

Il testo delle note qui pubblicato è stato redatto ai sensi dell'articolo 29, commi 1 e 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, al solo fine di facilitare la lettura delle disposizioni di legge modificata o alle quali è operato il rinvio. Restano invariati il valore e l'efficacia degli atti legislativi qui trascritti.

Note all'articolo 1 comma 1:

Il decreto del Presidente della Giunta provinciale 6 aprile 2000, n. 18, contiene il "Regolamento relativo alle norme per la protezione della fauna selvatica e per l'esercizio della caccia".

Il testo dell'articolo 4 del decreto del Presidente della Giunta provinciale 6 aprile 2000, n. 18, e successive modifiche, è il seguente:

Articolo 1
Certificato d'origine

- (1) Certificato d'origine deve:
- a) essere numerato progressivamente;
 - b) contenere:
 - 1) l'indicazione della specie, del numero dei capi e, qualora possibile, anche del sesso della fauna selvatica abbattuta o trovata morta;
 - 2) l'indicazione del comprensorio, dal quale è stato prelevato il capo di fauna selvatica;
 - 3) il nominativo dell'uccisore o ritrovatore, nonché
 - 4) la data e la firma del rettore della relativa riserva di caccia, qualora trattasi di specie cacciabili.

(2) Il modulo del certificato d'origine viene predisposto dall'ufficio.

(3) I certificati d'origine rilasciati per specie non cacciabili devono essere annotati in ordine progressivo su un apposito registro vidimato dall'ufficio.

(4). *Al certificato d'origine equivale l'attestato di abbattimento e di controllo, interamente compilato e firmato, di cui all'allegato 2 del decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale 19 febbraio 2008, n. 95726/31.12.*

Note all'articolo 1 comma 2:

Il testo dell'articolo 6 del decreto del Presidente della Giunta provinciale 6 aprile 2000, n. 18, e successive modifiche, è il seguente:

Artikel 6 Abschussplan und Hegeschau

(1) Die Abschussplanung gemäß Artikel 27 des Gesetzes ist ein Instrument zur Wildbewirtschaftung und zur Verwaltung der Jagdreviere. In den Abschussplänen, die auch auf die Vermeidung der Schäden an land- und forstwirtschaftlichen Kulturen zielen, wird das Schalenwild nach Geschlecht, Güte und Alter unterschieden. Die einzelnen Pläne werden von einer Kommission genehmigt, die von der Vereinigung ernannt wird und aus sechs Mitgliedern zusammengesetzt ist. Dieser Kommission gehören kraft Gesetzes ein Vertreter der Forstbehörde, ein Vertreter der Landesabteilung Landwirtschaft und ein Vertreter des auf Landesebene am stärksten vertretenen Bauernverbandes sowie der Direktor des Amtes oder ein von ihm Bevollmächtigter an. Betrifft der Abschussplan ein Eigenjagdrevier, wird die Kommission durch einen Vertreter mit Stimmrecht des Landesverbandes der Eigenjagdrevierinhaber der Provinz Bozen-Südtirol ergänzt.

(2) In den Abschussplänen für Raufußhühner und das Steinhuhn legt die in Absatz 1 genannte Kommission die Höchstanzahl der Abschüsse für jedes Jagdrevier fest. Der Inhaber einer Jahres- oder Gastkarte darf nicht mehr als sechs Schnee- und sechs Steinhühner pro Jagdsaison erlegen und jedenfalls nicht mehr als je zwei Stück dieser Hühnervogelarten am Tag.

(3) Die Vereinigung muss alljährlich die Hegeschauen gemäß Artikel 27 des Gesetzes veranstalten und nach den Richtlinien des Amtes für jedes Jagdrevier kraft Gesetzes die Abschussliste mit der Angabe der Abschüsse der einzelnen Wildarten in der jeweiligen Jagdsaison erstellen. Die Abschussliste und gegebenenfalls verlangte weitere Angaben und Auskünfte verwaltungsmäßiger und jagdtechnischer Art sind dem Amt jährlich bis zum 10. April oder, falls es das Amt fordert, innerhalb von zehn Tagen ab Erhalt ihrer Anforderung zu übermitteln.

(4) Die Revierleiter der Eigenjagdreviere müssen bei den in Absatz 3 genannten Hegeschauen sämtliche Trophäen des Schalenwildes, das im jeweiligen Vorjahr in ihrem Revier erlegt worden ist, vorzeigen; weiters müssen sie dem Amt jährlich bis zum 15. Jänner die Abschussliste übermitteln.

(5) Für die Gamsjagd ist ein hauptberuflicher Jagdaufseher beziehungsweise eine hauptberufliche Jagdaufseherin oder eine andere erfahrene zur Jagdausübung berechtigte Person als Begleitperson vorgeschrieben. Die entsprechenden Begleitscheine werden von der Vereinigung und vom Amt nach den Modalitäten ausgestellt, wie sie in den Richtlinien laut Artikel 24 des Gesetzes bestimmt sind. Der Inhaber eines Begleitscheines muss bei der Ausübung der Gamsjagd von einer Person begleitet sein, welche den Jagdgewehrschein sowie den vorgeschriebenen Versicherungsschutz besitzt. Bei der Schussabgabe muss sich die Begleitperson in unmittelbarer Nähe und jedenfalls in Hörweite des Schützen beziehungsweise der Schützin befinden. Ein Ansprechfehler der Begleitperson bei der

Articolo 6 Piano di abbattimento e mostre dei trofei

(1) La pianificazione degli abbattimenti di cui all'articolo 27 della legge rappresenta uno strumento per la gestione della fauna selvatica e delle riserve di caccia. Nei piani di prelievo destinati anche alla prevenzione dei danni alle colture agricolo-forestali gli ungulati vengono distinti per sesso, qualità ed età. I singoli piani vengono approvati da una commissione che viene nominata dall'associazione ed è composta da sei membri. Della commissione fanno parte di diritto un rappresentante dell'autorità forestale, un rappresentante della Ripartizione provinciale Agricoltura ed uno dell'associazione dei coltivatori maggiormente rappresentativa a livello provinciale, nonché il direttore dell'ufficio o un suo delegato. Qualora il piano di prelievo interessi una riserva privata di caccia, la commissione è integrata da un rappresentante della Federazione provinciale riserve caccia private della Provincia di Bolzano, con diritto di voto.

(2) Nei piani di prelievo per i tetraonidi e la coturnice la commissione di cui al comma 1 fissa il numero massimo degli abbattimenti per ciascuna riserva di caccia. Il titolare di un permesso annuale o d'ospite non può abbattere più di sei pernici bianche e sei coturnici per ogni stagione venatoria e comunque non più di due capi di ciascuna di questa specie di galliformi al giorno.

(3) L'associazione deve allestire annualmente le mostre dei trofei di cui all'articolo 27 della legge e redigere, attenendosi alle direttive dell'ufficio, una statistica degli abbattimenti con l'indicazione del numero di abbattimenti per ogni singola specie effettuati in ciascuna riserva di caccia di diritto nella stagione venatoria di riferimento. La statistica e tutte le altre notizie ed informazioni di carattere amministrativo e tecnico-venatorio devono essere trasmesse all'ufficio entro il 10 aprile di ogni anno o, se l'ufficio lo esige, entro dieci giorni dal ricevimento della loro richiesta.

(4) I rettori delle riserve private di caccia devono esporre alle mostre di cui al comma 3 i trofei di tutta la fauna selvatica ungulata abbattuta nella loro riserva l'anno precedente e trasmettere la statistica degli abbattimenti all'ufficio entro il 15 gennaio di ogni anno.

(5) Per la caccia al camoscio è prescritto l'accompagnamento da parte di un agente venatorio o di un'agente venatoria o di un altro cacciatore esperto o di un'altra cacciatrice esperta in tale tipo di caccia. I relativi tesserini di accompagnamento vengono rilasciati dall'associazione e dall'ufficio secondo le modalità contenute nelle direttive di cui all'articolo 24 della legge. La persona titolare di un tesserino di accompagnamento nella caccia al camoscio deve essere accompagnata da una persona munita della licenza di porto di fucile per uso caccia nonché della prescritta copertura assicurativa. Al momento dello sparo la persona accompagnatrice deve trovarsi nelle immediate vicinanze e comunque a portata di voce del tiratore o della tiratrice. Un errore da parte della persona ac-

Auswahl der zu erlegenden Gämse schließt jegliche Verantwortung des Jägers beziehungsweise der Jägerin aus, der beziehungsweise die das entsprechende Stück erlegt hat, sofern die Begleitperson den Anspruchsfehler schriftlich bestätigt.

(5bis) Die von der Autonomen Provinz Trient ausgestellte Bestätigung über die Eignung als Begleitperson für die Gamsjagd ist dem Begleitschein laut Absatz 5 gleichgestellt. Die Begleittätigkeit kann jedenfalls nur mit Zustimmung des Revierleiters des betroffenen Wildbezirks und unter Beachtung der Auflagen und Einschränkungen laut Absatz 5 und der von Artikel 24 des Gesetzes vorgesehenen Richtlinien ausgeübt werden.

(6) Die im Sinne von Absatz 5 vom Amt und von der Vereinigung ausgestellten Begleitscheine ersetzen während der Zeit der Gamsjagd sowie während der vom für die Jagd zuständigen Landesrat im Dekret laut Artikel 29 Absatz 2 des Gesetzes angegebenen Zeiten die Ermächtigungen laut Artikel 5 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 8. Mai 1990, Nr. 10, welches Bestimmungen über den Kraftfahrzeugverkehr in Gebieten, die aus hydrogeologischen Gründen geschützt sind, enthält, und laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c) der Durchführungsverordnung zum selben Landesgesetz, erlassen mit Dekret des Landeshauptmanns vom 21. Juli 1992, Nr. 29. Um eine wirksame Kontrolle zu ermöglichen, wird die Vereinigung mit eigenen Erkennungszeichen ausgestattet; sie führt darüber ein eigenes Register. Die Erkennungszeichen sind fortlaufend nummeriert und werden den einzelnen Revieren kraft Gesetzes zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der Erkennungszeichen, die kraft Gesetzes für jedes Revier ausgestellt werden, darf nicht die Höchstanzahl laut Tabelle A) der oben genannten Durchführungsverordnung überschreiten. Die Vereinigung oder ihre peripheren Organe teilen Jahr für Jahr vor dem 1. August der gebietsmäßig zuständigen Forststation schriftlich die Anzahl der für jedes Jagdrevier ausgestellten Erkennungszeichen und deren fortlaufende Nummern mit.

(7) Zwecks Entfernung von Futterstellen laut Artikel 29 Absatz 4 des Landesgesetzes vom 21. Oktober 1996, Nr. 21, in geltender Fassung, kann die in Absatz 1 genannte Kommission auch vom Amt einberufen werden.

compagnatrice nella determinazione del capo di camoscio da prelevare esclude qualsiasi responsabilità del cacciatore o della cacciatrice che ha abbattuto il relativo capo, se la persona accompagnatrice conferma l'errore per iscritto.

(5bis) La qualifica di esperto accompagnatore per la caccia al camoscio rilasciata dalla Provincia autonoma di Trento è riconosciuta equipollente al tesserino di accompagnamento di cui al comma 5. In ogni caso l'attività di accompagnamento può essere esercitata solamente con il consenso del rettore del comprensorio interessato e nel rispetto degli obblighi e limiti di cui al comma 5 nonché delle direttive di cui all'articolo 24 della legge.

(6) I tesserini di accompagnamento rilasciati dall'ufficio e dall'associazione ai sensi del comma 5 sostituiscono, durante il periodo di caccia al camoscio nonché durante i tempi specificati dall'assessore provinciale competente in materia di caccia nel decreto di cui all'articolo 29, comma 2, della legge, le autorizzazioni di cui all'articolo 5, comma 2, della legge provinciale 8 maggio 1990, n. 10, contenente norme sulla circolazione con veicoli a motore in territorio sottoposto a vincolo idrogeologico, e di cui all'articolo 2, comma 1, lettera c), del regolamento di attuazione alla stessa legge provinciale, emanato con decreto del Presidente della Giunta provinciale 21 luglio 1992, n. 29. Al fine di consentire un efficace controllo, l'associazione si munisce di apposite targhette di riconoscimento tenendo il relativo registro. Queste targhette sono contraddistinte da numero progressivo e vengono messe a disposizione delle singole riserve di diritto. Per ogni singola riserva di diritto la quantità delle targhette rilasciate non può, tuttavia, superare i limiti di cui alla tabella A) allegata al succitato regolamento di attuazione. L'associazione o i suoi organi periferici comunicano per iscritto e prima del 1° agosto di ogni anno alla stazione forestale territorialmente competente la quantità ed i numeri progressivi delle targhette di riconoscimento rilasciate per ciascuna riserva di diritto.

(7) Ai fini della rimozione di posti di foraggiamento di cui al comma 4 dell'articolo 29 della legge provinciale 21 ottobre 1996, n. 21, e successive modifiche, la commissione di cui al comma 1 può essere convocata anche dall'ufficio.